

# Mit der Bürgerschaft das Revier gestalten



©: N. Zumbusch, Bürgerforum am 30.04.2019 im Bürgerhaus Merzenich

**Die Kommunen Merzenich und Kerpen, die im Kernraum des Reviers unmittelbar vom Tagebaubetrieb, der Umsiedlung von Ortsteilen und dem Kohleausstieg betroffen sind, müssen ihren Beitrag leisten und sich gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen dieser Jahrhundertaufgabe stellen. Die gemeinsame Vision und Aufgabe ist es, das Rheinische Revier zu einer Modellregion in Europa zu entwickeln und den Menschen vor Ort gute Zukunftsaussichten zu geben. Das Ganze kann nur dann gelingen, wenn die Zivilgesellschaft, insbesondere die Bürgerschaft vor Ort, durch aktive Bürgerbeteiligung eingebunden wird.**

Die Kommunen Merzenich und Kerpen möchten mit gutem Beispiel voran gehen und mit der Implementierung eines „Regionalen Open Government Labors“ ein Portal für gute Bürgerbeteiligung in Rheinischen Revier schaffen. Denn die Bürgermitbeziehung wird immer wichtiger, um Gemeinden, Städte und Kreise fit für die Zukunft zu machen. Die Kommunen Merzenich und Kerpen konzipieren und implementieren das „Mitmach-Portal Strukturwandel Rheinisches Revier“ exemplarisch als Pilot, das dann im weiteren Verlauf revierweit weiteren Kommunen als Plattform zur Verfügung gestellt werden kann.

**Unterzeichnung des Förderantrages der Bürgermeister Georg Gelhausen (Gemeinde Merzenich) und Dieter Spürck (Kolpingstadt Kerpen)**



©: Gemeinde Merzenich

Durch Mitwirkung und Beteiligung der Bürgerschaft ist eine transparente, kollaborative und effiziente Zukunftsgestaltung möglich. Sie unterstützt die Forderung und Notwendigkeit nach Verantwortungsbewusstsein, Paradigmenwechsel und produktiver Konfliktkultur. Die Mitgestaltung der Bürgerschaft an den initiierten, geplanten oder bereits in der Umsetzung befindlichen Zukunftsprojekten sollte unbedingt gewünscht sein und ermöglicht werden.

## Aktive Einbindung der Bürgerschaft

Das regionale „Mitmach-Portal Strukturwandel Rheinisches Revier“ soll alle Informationen, Beteiligungsformate, Termine und Ansprechpersonen bündeln. Im Rahmen einer Einführung werden klassische Dialogformate und Interaktionen einer guten Bürgerbeteiligung (z. B. Ideenwettbewerbe, Informationsveranstaltungen, Bürgerforen, Konsultationen, Workshops, etc.) mit dem Mitmach-Portal verknüpft.

Die Kommunen Merzenich und Kerpen sehen sich bei dem Thema Bürgerbeteiligung für den Strukturwandel in einer besonderen Vorbildrolle, da der aktuelle gesellschaftliche Diskurs über den Klima- und Energiewandel unmittelbar mit dem symbolträchtigen Ort des Hambacher Forstes verbunden ist.

## Information über die Chancen und Perspektiven des Strukturwandels



©: N. Zumbusch, Bürgerforum am 30.04.2019 im Bürgerhaus Merzenich

## Innovationsraum Hambach in der Braunkohlebergbauregion Hambacher Tagebau

Ziel des Rheinischen Zukunftsreviers ist die präventive „Gestaltung des Strukturwandels in Echtzeit“ auf Basis vorhandener Entwicklungspotenziale und Kompetenzen des Raumes und seiner Akteure.

Davon abgeleitet ist die oberste Zielsetzung unseres Projektes, die Bürgerinnen und Bürger in der Zukunftsregion Rheinisches Revier für Partizipation, Kooperation und Konsultation aktiv an der Gestaltung zu beteiligen, entsprechende Unterstützungspotenziale zu aktivieren und die „Licence to Operate“ für die geplanten Zukunftsprojekte zu erhalten.

Der Nutzen liegt in der Ergebnisqualität durch offene Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen. Relevante Aufgaben und Problemfelder können besser identifiziert und im höheren Maß anforderungsgerecht umgesetzt werden, kommunales Handeln und dessen Ergebnisse finden eine breitere Akzeptanz und erreichen nachhaltige Wirkung. Hemmnisse und Konflikte können in einer offenen Beziehung zwischen den politischen Verantwortungsträgern und der lokalen Wirtschaft und Zivilgesellschaft leichter überwunden werden. Aufwändige oder gar scheiternde Entwicklungen können vermieden werden.

## Als Modellkommune Open Government des Bundes hat Merzenich bereits den Grundstein für gute Bürgerbeteiligung gelegt

Die Gemeinde Merzenich ist Modellkommune Open Government des Bundes. Kommunales Open Government ist die bewusste und systematische Öffnung von Lokalpolitik und Kommunalverwaltung für die Interessen, Anforderungen und Fähigkeiten der Menschen in den Gemeinden, Städten und Kreisen.

Im Zentrum der Definition steht der Begriff „Öffnung“. Er macht deutlich, dass kommunales Open Government als Aktivität, also als aktiv gestaltete und als Prozess verstandene Veränderung zu verstehen ist. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Transparenz und Bürgerbeteiligung. Die Gemeinde Merzenich und besonders ihre Bürger haben im Rahmen der Modellkommune äußerst positive Erfahrungen gesammelt. Die Verwaltung hat so verlorenes Vertrauen aus Teilen der Zivilgesellschaft zurückgewinnen können.

## Workshop zum Thema „Regionale Open Government Labore“



©: Gemeinde Merzenich

# Mitmach-Portal „Bürgerbeteiligung“

**Zielsetzung:**  
Die Kommunen Merzenich und Kerpen wollen im engen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern den Strukturwandel gestalten.

**Projektstatus:**  
In Konzeption/Vorbereitung

**Projektvolumen/Investition:**  
Konzeption, Umsetzung und Betrieb ca. 220.000 €

**Kontext/Link:**  
Eckpunkte zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ für ein „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“, Eckpunkte für ein „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ des Bundeskabinetts Modellkommune Open Government, Bundesministerium des Innern, Berlin

**Förderung:**  
Antrag auf Förderung von Maßnahmen zur Strukturanpassung in Braunkohlebergbauregionen des Bundesmodellvorhabens, Projektauftrag „Unternehmen Revier 2019“ Rheinisches Zukunftsrevier, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



**Projektträger:**  
Gemeinde Merzenich

**Projektpartner:**  
Kolpingstadt Kerpen;  
Insights Germany, Collective Insights UG, Berlin;  
BRANDCONTRAST, Frankfurt am Main;  
Zukunftagentur Rheinisches Revier

**Ansprechpartner:**  
Guido Zintl,  
Stabsstelle „Büro des Bürgermeisters“  
Valdersweg 1, 52399 Merzenich  
Telefon: 02421 399-0



Auch das Land NRW verfolgt mit Open.NRW den Open-Government-Gedanken einer offenen, transparenten und vernetzten Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen.

Auf Bundesebene bietet das Datenportal GovData alles Wissenswerte rund um die Themen OpenData, OpenGovernment und Bürgerbeteiligung, Informationen zur Datenlizenz Deutschland, zielgruppen-gerechte Informationen für Bürgerinnen und Bürger sowie Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Medien.

Das Rheinische Revier ist unaufhaltsam unterwegs in Richtung Zukunft. Die Empfehlungen der „Kommission für Wachstum, Entwicklung und Beschäftigung“ bezüglich des bevorstehenden Braunkohleausstiegs versprechen große Veränderungen für unsere Heimatregion und unsere Gemeinden. Daher begrüßen die Kommunen den erreichten gesellschaftlichen und politischen Konsens, die bis dato geschaffenen Grundlagen und Beschlüsse auf Landes- und Bundesebene und zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel. Die große Aufgabe besteht nun darin, diese Beschlüsse umzusetzen und für alle Betroffenen erlebbar zu machen. Die Akteure vor Ort sind nun gefragt, sich mit guten Ideen und umsetzbaren Projekten einzubringen.

Doch ohne zusätzliche Ressourcen können diese Aufgaben nicht gestemmt werden. Deshalb ist es wünschenswert, dass im Rahmen des eingeläuteten Strukturwandels alle Projekten und Ideen jegliche Unterstützung des Landes NRW und des Bundes erfahren.

### Implementierung eines „Regionalen Open Government Labors“

Bei der Implementierung eines „Regionalen Open Government Labors“ als „Mitmach-Portal Strukturwandel Rheinisches Revier“ geht es um mehr als nur um ein Stück Internetsoftware. Es ist als Plattform für einen tiefgehenden Dialog und als Ideenforum gedacht und soll neben transparenter Information über die Projekte die Entscheidungen über anstehende Pläne öffentlich machen.

Der Bürgerschaft wird es ermöglicht mit zu planen, mitzugestalten, abzustimmen, zu konsultieren und zu weiteren Beteiligungsformaten, wie beispielweise Bürgerforen etc., eingeladen zu werden. Die Kommunen Merzenich und Kerpen können aufgrund ihrer großartigen Entwicklungspotenziale in allen Zukunftsfeldern „Ressourcen & Agribusiness“, „Raum & Infrastruktur“, „Energie & Industrie“ sowie „Innovation & Bildung“ wegweisende Impulse setzen. Unsere besten Projekte wollen wir auf der internationalen Bau- und Technologieausstellung im Revier präsentieren – gerne auch als Gastgeber in unseren Kommunen. Wir müssen schnell handeln. Zusammen mit erfahrenen und innovativen Partnern knüpfen wir deshalb an bereits begonnene Prozesse an.

### Das Projekt im Überblick

- **Dauerhaftigkeit:** Das Mitmach-Portal dient als Kernelement der Bürgerbeteiligung und ist auf Dauerhaftigkeit angelegt.
- **Innovation und Kreativität des Projektes:** Innovationen resultieren aus Ideen, wenn diese in neue Produkte, Dienstleistungen oder

Verfahren münden. Wenn diese Akzeptanz finden und Erfolg haben und den Markt maßgeblich durchdringen, handelt es sich um eine Innovation. Wir sehen in der Projektrealisierung einen hohen Innovations- und Kreativitätsgrad, da es bis dato, trotz mehrfach formuliertem politischen Willen auf allen Ebenen, kein vergleichbares Projekt in Deutschland gibt.

- **Modellcharakter der Idee:** Das Mitmach-Portal Strukturwandel Rheinisches Revier ist einzigartig in seiner Konzeption und Wirkung auf die Gesellschaft und kann sowohl die hohen Erwartungen der Politik als auch der Zivilgesellschaft an einen transparenten Transformationsprozess des bevorstehenden Braunkohleausstiegs und der damit verbundenen Entwicklung der Zukunftsregion Rheinisches Revier erfüllen.
- **Mehrwert zum Strukturwandel im Rheinischen Revier/Nutzen für die Region:** Der Mehrwert und Nutzen liegt in der Ergebnisqualität durch offene Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen. Relevante Aufgaben und Problemfelder können besser identifiziert und im höheren Maß anforderungsgerecht umgesetzt werden, kommunales Handeln und dessen Ergebnisse finden eine breitere Akzeptanz und erreichen nachhaltige Wirkung.
- **Übertragbarkeit auf andere Regionen:** Das Projekt Mitmach-Portal Strukturwandel Rheinisches Revier – Bürgerbeteiligung ist sowohl auf einzelne Kommunen und Projektträger als auch überregional einsetzbar. Dieses schließt einen Einsatz auch in anderen Regionen, wie bspw. der Lausitz mit ein.
- **Fachkenntnis, Motivation und Zuverlässigkeit:** Die Gemeinden Merzenich und Kerpen verfügen über die erforderliche Fachkenntnis, Motivation und Zuverlässigkeit. Als Modellkommune Open Government konnte der Projektträger bereits umfassende Erfahrungen zum Thema „Bürgerbeteiligung“ sammeln.

### Der Arbeitsplan zur Implementierung des Mitmach-Portals

Das Mitmach-Portal soll bis Q3/2019 konzipiert werden und im Q4/2019 mit ersten Projekten in der Zukunftsregion Rheinisches Revier online gehen.

Nach einer Pilotphase von rund sechs Monaten (bis Ende Q2/2020) sollen die Funktionen in Inhalte bei Bedarf adjustiert und optimiert werden. Hierzu werden die Erfahrungsberichte und das Feedback der Nutzer einbezogen. Ab Q3/2020 kann es weiteren Kommunen zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Die Plattform dient als Kernelement der Bürgerbeteiligung und ist auf Dauerhaftigkeit angelegt.

Die Kommunen Merzenich und Kerpen sehen in der moderierten Implementierung eines „Regionalen Open Government Labors“, als Portal für Bürgerbeteiligung im Rheinischen Revier, nicht nur die Chance eines gemeinsamen Engagement von Bürgerschaft, Wirtschaft und Politik, sondern auch die Förderung der Zusammenarbeit der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, der Zukunftsagentur Rheinisches Revier und aller weiteren am Prozess beteiligten Institutionen bei der Bewältigung des Strukturwandels.

## Perspektiven, welche Lust auf eine gute Zukunft machen!

Belegung der Zukunftsfelder „Ressourcen & Agribusiness“, „Raum & Infrastruktur“, „Energie & Industrie“ sowie „Innovation & Bildung“ innerhalb der Gemarkung Merzenich

